

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 17 (1922-1923)
Heft: 3

Artikel: Bericht über die zweite Jahresversammlung der Schweiz.
Paläontologischen Gesellschaft
Autor: [s.n.]
Kapitel: A: Bericht des Vorstandes über das Jahr 1921/22
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-158100>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

26. — W. FEHR (Bern): **Injektionserscheinungen in der südlichen Gneiszone des Aarmassivs.**

Siehe Exkursionsprogramm p. 281—282, Exkursionsbericht p. 400—410 und Schweiz. Min. u. Petr. Mitt., Bd. II., Heft 3/4, pag. 331—341.

27. — F. MÜHLETHALER (Bern): **Neue Mineralfunde aus dem Dolomit des Campolungo.**

Der Referent demonstrierte im besondern roten und blauen Korund, z. T. verwachsen mit Diaspor, klaren grünen Turmalin und grünen und weissen Tremolit. Von grossem Interesse für die Beurteilung der genetischen Verhältnisse des zuckerkörnigen Dolomits ist das lokal reichliche Auftreten von Skapolith und das Vorkommen von Beryll. Vergl. Schweiz. Min. u. Petr. Mitt., Bd. II, Heft 3/4, pag. 299—306.

Bericht über die zweite Jahresversammlung der Schweiz. Paläontologischen Gesellschaft.

Samstag, den 27. August 1922 in Bern.

A. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1921/22.

Die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft hat am 27. August 1921 in Schaffhausen ihre erste Jahresversammlung abgehalten. Ein einlässlicher Bericht über die geschäftlichen und wissenschaftlichen Verhandlungen dieser Versammlung ist, gemäss Vertrag mit der Geologischen Gesellschaft in den *Eclogae* erschienen; da derselbe allen Mitgliedern im Separatabdruck zugeschickt worden ist, können wir uns darauf beschränken, über die seither verflossenen Monate zu berichten.

Mitgliederbewegung. Bei Beginn der letztjährigen Jahresversammlung belief sich die Mitgliederzahl auf 30; seither ist sie auf 37 angewachsen. Während und nach der Schaffhauser Versammlung sind beigetreten die HH. P. ARBENZ, ALBERT HEIM, C. SCHRÖTER, W. RIS, C. SULZBERGER, H. KUGLER, H. THALMANN, A. ERNI, A. NAEF. Herr Prof. Naef ist während des Jahres wieder ausgetreten. Durch den Tod haben

wir unseren verehrten Senior, Herrn Prof. Theophil Studer, verloren.

Studer gehörte zu den wenigen Vertretern seines Faches, welche die zoologischen Wissenschaften noch einigermaßen in ihrem ganzen Umfange beherrschen. Die paläontologische Geschichte der Tierwelt hat in seinem weiten Interessenskreise von früh an eine bevorzugte Stelle eingenommen. Selber an der Erforschung derselben beteiligt hat er sich namentlich auf dem Gebiete der Säugetiergeschichte. Auch in seinem Hochschulunterrichte hat er der Paläontologie eine Stelle gewährt und nicht zum mindesten hat er zur Förderung derselben beigetragen durch das aufmunternde Interesse, das er jederzeit den Bestrebungen jüngerer Kollegen entgegenbrachte. Dem Konsortium, das sich die Publikation der Abhandlungen zur Aufgabe gestellt hat, hat er seit Rütimeyers Tode bis vor kurzem als Präsident vorgestanden. Unsere Sorgen um die Fortführung dieser gefährdeten Unternehmung hat er redlich geteilt und Sie alle erinnern sich, mit welcher lebhafter Anteilnahme er bei der Gründung unserer Gesellschaft im April vorigen Jahres mitgewirkt hat. An unserer letztjährigen Versammlung hat er noch in voller Rüstigkeit teilgenommen. Heute, da wir an der Stätte seiner Wirksamkeit tagen, sein verehrtes Haupt nicht in unserer Mitte zu sehen, ist uns besonders schmerzlich. Alle, die sich seines fördernden Umganges zu erfreuen hatten, werden ihn in dankbarster Erinnerung behalten. —

Vertretung am internationalen Geologenkongress in Brüssel. Unser Mitglied, Herr Prof. LUGEON, der von den Bundesbehörden als offizieller Delegierter an den Geologenkongress in Brüssel bezeichnet und von der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft mit ihrer Vertretung betraut worden ist, hat sich bereit finden lassen, auch unsere Gesellschaft an diesem Kongresse zu vertreten. Wir sind ihm für die Übernahme dieser Funktion sehr verbunden.

Bundessubvention für die Abhandlungen. Die Gesellschaft hat an der Schaffhauser Versammlung einen Antrag des Vorstandes durch Vermittlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft pro 1923 eine Bundessubvention zur Fortführung der in grosser finanzieller Bedrängnis befindlichen Abhandlungen nachzusuchen, gutgeheissen und es dem Vorstande überlassen, in Verbindung mit dem Redaktionskomitee die Höhe des zu erbetenden Betrages zu bestimmen. Wir haben schliesslich um einen Beitrag von 5000 Franken nachgesucht, d. h. um die Summe, die unbedingt erforderlich ist, um das

Unternehmen überhaupt über Wasser zu erhalten. Ihr Vertreter im Senat der S. N. G. hat dieses Gesuch in der Senatsitzung vom 2. Juli 1922 begründet und der Senat hat einstimmig beschlossen, dasselbe in empfehrendem Sinne an die Bundesbehörden weiter zu leiten. Die Entscheidung der letztern steht noch aus.

Kassabericht. Die HH. Dr. S. SCHAUB und Direktor G. SCHNEIDER haben die von unserem Kassier, Herrn Dr. HELBING, auf 15. August abgeschlossene Jahresrechnung geprüft und richtig befunden. Bei 1142.25 Fr. Einnahmen (inkl. letztjähriger Saldo) und Fr. 741.76 Ausgaben weist dieselbe einen Saldo von 400.49 Fr. auf, wovon Fr. 50.— als Stammeinlage auf dem Postcheckkonto festgelegt sind. Die Auslagen der Kasse für unseren letztjährigen Bericht in den *Eclogae*, mit Einschluss der demselben angehängten Statuten, belaufen sich auf rund 600 Franken; wir können für den diesjährigen die nämliche Summe aufwenden.

Im Namen des Vorstandes:

Der Präsident: *H. G. Stehlin.*

B. Geschäftliche Sitzung.

Der Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr wird vom Präsidenten verlesen und von der Versammlung genehmigt.

Gemäss Antrag der Rechnungsrevisoren wird dem Kassier für seine Rechnungsführung *Décharge* erteilt und der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Ein Antrag des Vorstandes, pro 1924 neuerdings eine Bundessubvention für die Abhandlungen nachzusuchen und die Höhe des nachzusuchenden Betrages wiederum in das Ermessen von Vorstand und Redaktionskomitee zu stellen, wird zum Beschluss erhoben.

Es liegt eine Einladung des Centralvorstandes der S. N. G. vor, die Gesellschaft möge zu folgendem Beschluss der Mitgliederversammlung der S. N. G. Stellung nehmen:

„Der Centralvorstand wird eingeladen, bis zur nächsten Jahresversammlung zu prüfen, ob den Sektionen für ihre Sitzungen in Zukunft an den Jahresversammlungen nicht zwei Tage zu reservieren seien.“

Die Versammlung beschliesst einstimmig, die vorgeschlagene Neuerung zu befürworten.